

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/BB

Verantwortliche/r:
Bildungsbüro

Vorlagennummer:
IV/BB/031/2023

Budgetumverteilung zur Förderung von kultureller Bildung in Schulen und Kitas durch das Bildungsbüro

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	24.01.2024	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Bildungsausschuss	07.03.2024	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

41/Kulturförderung

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Bislang hatten Schulen und Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit, Gelder für die Durchführung von Kulturprojekten beim Amt für Stadtteilarbeit zu beantragen. Die Projekte wurden dort über das allgemeine Budget der Kulturförderung mitfinanziert. Ab Januar 2024 werden 10.000 € vom allgemeinen Kulturförderungs-Budget auf das Bildungsbüro umgelegt. Der Fördertopf soll dort bei der neu eingerichteten Koordinierungsstelle kulturelle Bildung angesiedelt sein und von ihr betreut und verwaltet werden. Ziel der stadtinternen Umverteilung der Gelder ist die Vereinfachung von Strukturen beim Kooperationsaufbau zwischen Kultur und Schule und Kita. Die neue Koordinierungsstelle baut direkte Kontakte in die Schulen und Kitas auf und fungiert als Ansprechperson bei Fragen rund um die kulturelle Bildungsarbeit in Erlangen. Durch die Budgetumverteilung hat sie nun auch die Möglichkeit, Projekte direkt zu fördern und den Schulen und Kitas auch bei der Antragsstellung und -verwaltung zur Seite zu stehen. So müssen interessierte Lehrkräfte und Erzieher*innen nach ggf. bereits erfolgtem Austausch mit der Koordinierungsstelle keine weitere Dienststelle der Stadtverwaltung kontaktieren, sondern können über einen konkreten städtischen Kontakt Projekte vom ersten inhaltlichen Sondieren bis hin zur Finanzierung realisieren.

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Kultur- und Freizeitausschuss am 24.01.2024

Protokollvermerk:

Auf Antrag von Herrn StR Sauerer wird die MzK zum TOP 1.2 erhoben.

Herr StR Sauerer fragt an, wie es zur Entscheidung der Umstrukturierung kam und wieviel der Gelder erwartbar abfließen werden. Seitens der Fraktion besteht ein Berichtsantrag für Demokratie-Förderungs-Projekte an Schulen durch das Förderprogramm „Demokratie Leben“. Wiederkehrende Projekte widersprechen den dortigen Förderrichtlinien, gegebenenfalls lässt sich der Topf für zusätzliche Zuwendungen vergrößern. Des Weiteren bittet Frau StRin Grille um eine Erläuterung, wie sich der bisherige Betrag zusammensetzt.

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

Nach Ausführung von Frau berufsm. StRin Steinert-Neuwirth liegt der Schwerpunkt der Förderungen im Bereich Kulturelle Bildung, welcher im Bildungsbüro angesiedelt ist. Die Stelle hat im Referat eine Scharnier-Funktion. In Zusammenarbeit mit der Kulturförderung werden effektive Strukturen geschaffen, die Schulen haben durch die Bündelung einen zentralen Ansprechpartner für diese Thematik. Frau Straub/Bildungsbüro ergänzt, dass die Lehrkräfte hierdurch das Bildungsbüro direkt ansprechen können und kein Verweis an weitere Ämter erforderlich ist. Die Förderung beläuft sich pro Projekt auf ca. 200-800 Euro, bei längerfristigen Sonderprojekten kann die Summe auch höher sein. In der Regel wird von den Schulen ein Eigenanteil von 50 Prozent aufgewendet.

Laut Frau berufsm. StRin Steinert-Neuwirth geht es zentral um kulturelle Bildung, natürlich bestehen hier Überschneidungen zum Thema Demokratieförderung, die Verwaltung behält dies im Auge. Die Basissumme beträgt 10.000 Euro, dieser Betrag hat sich im Laufe der zurückliegenden Jahre durch entsprechende Förderanträge entwickelt. Hinzu kommen für das Haushaltsjahr 2024 8.000 Euro durch einen Fraktionsantrag, die Gesamtsumme beträgt demnach 18.000 Euro an Fördermitteln.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Aßmus
Vorsitzende/r

Drummer
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang